

In unserem Gartengelände schlug er sein kleines Zelt auf
eine Schwester hatte es ihm erlaubt
einige Nächte wollte er hier bleiben
wir brachten ihm auch etwas zum Essen
am Morgen ging ich in den Garten
ich wollte ihn begrüßen – ihn willkommen heißen
da stand er schon vor mir – mit klarem Blick
ehrerbietig und unaufdringlich schaute er mich an
und ich schaute ihn an – sah ihm offen ins Gesicht
lange und betroffen begegneten sich unsere Blicke
plötzlich traf es mich ins Herz
ist das nicht Er- Er – von dem wir sagen – daß er kommen wird
ist er es denn nicht?
ich kann es mir nicht erklären
aber sein Blick ist noch immer in mir
Nein – das war kein Blick der Angst macht
in diesen Augen war nur Güte – nur Wohlwollen und Frieden.

Nach einer wahren Begegnung mit einem Flüchtling.

*Weihnachtsmeditation 2015
em. Abt Otto Strohmaier OSB*